

Sitzungsberichte für das Jahr 1908.

Kuratoriumssitzung am 15. Jänner 1908.

Der Vorsitzende, Präsident Hochschulprofessor R z e h a k, widmete dem dahingeschiedenen, um das Franzensmuseum hochverdienten Vorstände der volkskundlichen Abteilung, Statthalterei-vizepräsidenten Josef Ritter von J a n u s c h k a, sowie dem verdienstvollen Konservator Josef T a l s k ý einen warm empfundenen, ehrenden Nachruf. Vizepräsident Gymnasialdirektor Dr. K a m e n í ě k spricht dem Vorsitzenden anlässlich des Ablebens seiner Mutter die Teilnahme der Kuratoren aus. An Stelle des verstorbenen Josef Ritter v. J a n u s c h k a wird Kurator Professor R y p á ě k und zu dessen Stellvertreter Professor Josef M a t z u r a gewählt. Nach Antrag des Landesbibliothekars kaiserlichen Rates Dr. S c h r a m wurde beschlossen, den Landesausschuß um Erwirkung einer außerordentlichen Landessubvention zur Anschaffung von Werken der germanischen, slawischen, romanischen und allgemeinen Sprachwissenschaft und für bibliographische Werke zu bitten. Hierauf wurden von den Kuratoren Dr. F i s c h e l und Realschuldirektor Dr. Š u j a n, vom korrespondierenden Mitgliede Dr. Franz D v o r s k ý und vom Präsidenten Hochschulprofessor R z e h a k eine Reihe von Berichten und Gutachten erstattet und vom Kuratorium genehmigt. Die vom Kurator Dr. F i s c h e l vorgelegte Instruktion für die Museumskustoden wurde genehmigt. Hochschulprofessor Dr. V a n d a s beantragt, nachdem sämtliche Parteien des Hauses Nr. 3 der Museumsgasse die gemieteten Lokalitäten verlassen haben, behufs der Reinerhaltung dieser Gasse und des Museumseinganges die Bewilligung zur Absperrung derselben zu erwirken. Der Antrag wurde angenommen. Für die Sammlungen des Museums wurden mit dem Ausdrucke des Dankes entgegengenommen: vom Präsidenten Hochschulprofessor R z e h a k,

vom Kustos Dr. A b s o l o n, Josef J a n e k, Fachlehrer in Rossitz, Alois K r á l, Lehrer in Ung.-Brod: Publikationen; Konservator Alois C z e r n y, Bürgerschuldirektor in Mähr.-Trübau: Mineralien; Konservator Professor E. D o m l u v i l in Wall.-Meseritsch: Versteinerungen; Baumeister und Stadtrat Anton J e l i n e k: Silbermünzen; vom Lehrerklub für Naturkunde in Brünn: Mineralien; Musikinstrumentenfabrikant Josef L í d l verzichtete zugunsten des Landesmuseums auf einen Betrag von 43 Kronen für die Herstellung eines Spinetts aus der Rokokozeit. Demselben wurde der wärmste Dank des Kuratoriums angeschlossen. Als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft wurden aufgenommen die Herren: Viktor B a r a u s c h, Fachlehrer, JUC. Wladimir Č e r v e n k a, Sekretär, Max H i c k l, Redakteur, St. H o m o l k a, Professor, Viktor J e n a c z e k, Professor, JUC. Robert S u b a k, Emil W o t t i t z, Beamter, Johann Z b o ř i l, Professor, Franz Ž l á b e k, Professor, Fräulein Friederike W e r t h e i m e r, Prokuristin, sämtliche in Brünn, ferner Alois L i ě m a n, Pfarrer in Popowitz.

Kuratoriumssitzung am 20. Februar 1908.

Der Vorsitzende, Präsident Hochschulprofessor R z e h a k, beglückwünscht zunächst den Kurator Professor R y p á ě k zu der ihm durch Verleihung des Schulratstitels gewordenen wohlverdienten Auszeichnung und teilt mit, daß Seine Exzellenz der Minister für Kultus und Unterricht die Herren Hofrat Dr. K. S c h o b e r und Landeschulinspektor A. V l k mit der Vertretung der Unterrichtsverwaltung im Kuratorium des Franzensmuseums für die nächste dreijährige Funktionsdauer neuerlich betraut und daß das Ackerbaumministerium der achten Sektion der Landesdurchforschungskommission die bisherige Subvention von je 2000 Kronen auf weitere drei Jahre bewilligt habe. Kurator S c h i r m e i s e n berichtet hierauf über ein Kaufanbot (einer Sammlung von Erzstufen), Kurator Dr. F i s c h e l über einige zum Kauf angebotene Werke mährischer Künstler, derselbe Referent und die Kuratoren Schulrat R y p á ě k und Professor S o f f é und Kuratorstellvertreter Professor M a t z u r a über einige vom Landesausschusse zur Begutachtung überwiesene Subventionsgesuche. Die Anträge der Berichterstatter werden genehmigt. Über eine Anregung des Kurators Dr. F i s c h e l, im heurigen Jubiläumsjahre eine retrospektive Ausstellung von Werken mährischer Künstler zu veranstalten, wurde beschlossen, den Gegenstand auf die Tagesordnung

der nächstn Sitzung zu stellen. Weitere Verhandlungsgegenstände mußten wegen vorgerückter Zeit gleichfalls vertagt werden. An Spenden sind eingelaufen, und zwar für die Museumssammlungen: von J. Bašta, Lehrer in Ober-Kaunitz: Urnenfragmente; J. Dostál, Lehrer in Rampersdorf: Vogelbälge; Kurator Abgeordneter Dr. Fischel: zwei ältere Kupferstiche und Druckwerte; H. Laus, Professor in Olmütz: getrocknete Pflanzen; J. Němec, Bürgerschuldirektor: Fossilien; Baumeister V. Neusser: ein geschmiedetes Oberlichtgitter; Restaurateur R. Procházka: Fossilien und A. Walter, Herrschaftsverwalter in Raigern: volkkundliche Gegenstände; für die Landesbibliothek: Druckwerke von Oberlandesgerichtsrat Dr. S. Bock, Advokaturskandidat Dr. Th. Haas, J. Knies, Lehrer in Rogendorf, A. Kratochvíl, Kaplan in Popowitz, Konservator F. Meindel, F. Mráz, Schriftleiter L. Schwarz, Konservator Direktor J. Vaňha, Fr. Vyamazal, Kurator Schriftsteller H. Welzl, vom böhmischen Zentralgewerbeverein, der Genossenschaft des Vereinshauses in Proßnitz und vom Verbands der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt in Wien. Den Spendern wird der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurde Maler J. Úprka zum Konservator ernannt und wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen: M. Hynais, k. k. Professor, J. Kozlovský, k. k. Professor, K. Landrock, Fachlehrer, F. Matějčík, Ingenieur, V. Motyčka, Redakteur, Dr. J. Nepožitek, k. k. Polizeikonzipist, A. Strnischtie, Oberkontrollor der Österreichisch-ungarischen Bank i. R., C. Vičar, k. k. Postassistent, J. Warhanik, k. k. Landesgerichtsrat, Frau L. Reiniger, Private, sämtliche in Brünn, ferner F. Knorre, k. k. Professor in Königgrätz und Dr. O. Rosenfeld, Schriftsteller in Rossitz.

Kuratoriumssitzung am 4. März 1908.

Der Vorstand der Kunstabteilung, Kurator Dr. Fischel, berichtet über das Ergebnis der Beratung der Versammlung von Künstlern und Kunstverständigen, die von der Abteilung für bildende Kunst zur Vorberatung der Frage über die Abhaltung einer Jubiläumsausstellung einberufen worden war, und beantragt, aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers eine retrospektive Ausstellung von Werken der Kunst und des Kunsthandwerkes der Habsburgerzeit in Mähren zu veranstalten und zu dem Behufe den Landesausschuß um die Erwirkung eines Garantiefonds für die Ausstellung zu bitten. Nach längerer ein-

gehender Debatte wurde der Antrag Dr. F i s c h e l s mit einem Zusatzantrage des Vizepräsidenten Dr. K a m e n í ě k, es seien im Falle der Ablehnung des Antrages Maßnahmen zur ehebaldigen Errichtung eines Landesgaleriegebäudes zu treffen, mit Stimmenmehrheit angenommen. Anlässlich einer Zuschrift des mährischen archäologischen Klubs, wegen Anschlusses desselben an die Museumsgesellschaft betraute das Kuratorium (nach Antrag des Vizepräsidenten Direktor Dr. K a m e n í ě k) den Präsidenten Professor R z e h a k und das korrespondierende Mitglied Professor Dr. D v o r s k ý mit der Aufgabe, gemeinsam mit dem archäologischen Klub die Bedingungen des Beitrittes des Klubs zur Landesdurchforschungskommission der Museumsgesellschaft zu erwägen und hierüber zu berichten. Kustos Dr. A b s o l o n erstattet einen Bericht über die durchzuführende Adaptierung der ehemaligen Bibliotheksräume und deren Benutzung für die zoologischen Sammlungen. Nach seinem Antrage wurde ein Komitee zur Erwägung der Frage eingesetzt und in dieses die Kuratoren Professor B a y e r, Professor Dr. L e n e ě k, Fachlehrer S c h i r m e i s e n und Hochschulprofessor Dr. V a n d a s entsendet. Über Antrag des Kurators Professors Dr. V a n d a s wird beschlossen, an den Landesausschuß das Ersuchen zu richten, er möge der Museumsgesellschaft die ständige Jahresdotacion in einvierteljährigen Vorausraten anweisen. An Widmungen für die Museumssammlungen sind eingeflossen von: J. B a š t a, Lehrer in Oberkaunitz: prähistorische Urnen; J. D o s t á l, Lehrer in Rampersdorf: ein Raubvogel (Weihe); Frau Josefine E r l a c h e r: eine Lithographie; Konservator Landessanitätsrat Dr. K a t h o l i c k ý: eine Bronzenadel und als Legat des verstorbenen Fachlehrers i. P. J. T a l s k ý in Olmütz: eine Anzahl von Büchern und Zeitschriften ornithologischen Inhaltes. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Als Mitglieder der Museumsgesellschaft wurden aufgenommen die Herren: A. E i s l e r, Bautechniker, A. F o l p r e c h t, Lehrer, J. K r ě a, k. k. Professor, F. S l a b ý, k. k. Professor, Fräulein O. S c h m i r g e r, Lyzeallehrerin, sämtliche in Brünn, ferner Dr. W. S k ř i v á n e k, Advokat in Wischau.

Kuratoriumssitzung am 30. März 1908.

Nach dem vom Kurator Professor B a y e r verlesenen Erlasse des Landesausschusses genehmigte derselbe die vom Kuratorium vorgelegten Normen für die Subventionierung von Lokalmuseen. Kurator Schulrat R y p á ě k berichtet namens des Referenten Realschul-

direktors Dr. Š u j a n über mehrere Gesuche um Bewilligung von Landessubventionen zur Restaurierung einer Kirche und zur Herausgabe eines Druckwerkes) und werden die Anträge des Referenten genehmigt. Ebenso werden die Anträge der Kuratoren Hochschulprofessor Dr. V a n d a s, Dr. F i s c h e l und S c h i r m e i s e n wegen Darleihung von Herbarpflanzen, Ablehnung eines zum Kaufe angebotenen Bildnisses und wegen Ankaufes von Mineralien angenommen. Nach dem Berichte des Kuratorstellvertreters Professor M a t z u r a wird für den Ankauf volkskundlicher Gegenstände (gestickte Iglauer Hauben) ein Kredit bewilligt. Derselbe Referent berichtete über die von Dr. Moritz P u t z k e r angeregte Errichtung eines Phonogrammarchives und wurde nach Antrag des Berichterstatters beschlossen, behufs der Vorhebungen das Nötige zu veranlassen. Der Rechnungsabschluß vom Jahre 1907 und der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 1909 wurden genehmigt. An Spenden wurden mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes entgegengenommen: von Josef D o s t á l, Lehrer in Rampersdorf: Vogelbälge; Jakob L a n g, Häusler in Turas, durch Vermittlung des Lehrers Johann M u s i l: einige ältere Druckschriften; Kuratorstellvertreter Professor M a t z u r a: Quecksilbererze aus Idria; Konservator Friedrich M e i n d e l: eine ansehnliche Zahl von Druckwerken; Dr. Felix R u d i š: eine Anzahl älterer österreichischer Banknoten; Kurator Schulrat Franz R y p á č e k: vier silberne und eine Kupfermünze aus der Zeit Maria Theresias; Ladislaus Z a v a d i l, Pfarrer in Křižanau: ein Taler von 1539. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen: Viktor K o z i a n, Jurist, Johann L i t t m a n n, Oberrevident der priv. österreichisch-ungarischen Staats-eisenbahngesellschaft, Johann P l h a l, Jurist, Josef R ů ž i č k a, Geometerassistent, sämtliche in Brünn, ferner Methud H e l d, Lehrer in Podbřezitz, Friedrich S á d l í k, Geschäftsführer in Hussowitz.

Kuratoriumssitzung am 6. Mai 1908.

Der Vorsitzende, Hochschulprofessor A. R z e h a k, teilte mit, daß der Landesausschuß über Anregung des Kuratoriums das Landesbauamt ermächtigt habe, die bei den Flußregulierungsarbeiten zutage geförderten prähistorischen Fundgegenstände dem Franzensmuseum einzusenden. Der Vorsitzende berichtet weiter über die mit dem mährischen archäologischen Klub bezüglich einer gemeinsamen Tätigkeit desselben mit der archäologisch-prähistorischen Abteilung der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens

gepflogenen Verhandlungen und bespricht die vom archäologischen Klub diesbezüglich gestellten Anträge. Nach längerer eingehender Debatte, an der sich Vizepräsident Direktor Dr. K a m e n í ě k und die Kuratoren Professor B a y e r, Dr. F i s c h e l, S c h i r m e i s e n und W e l z l beteiligen, wird nach Antrag des Kurators Hofrates Dr. S c h o b e r beschlossen, dem archäologischen Klub mitzuteilen, daß das Kuratorium satzungsmäßig nicht in der Lage sei, auf die Vorschläge des Klubs einzugehen, daß es aber im Interesse der Wissenschaft wie des Museums die Mitwirkung der Mitglieder des archäologischen Klubs an den Arbeiten der Durchforschungskommission im Rahmen der Statuten freudig begrüßen würde. Der Vorsitzende verliest den Erlaß des Landesausschusses, worin derselbe eröffnet, daß er dem Ansuchen des Sekretärs kaiserlichen Rates K o ř i s t k a um Versetzung in den dauernden Ruhestand willfahrt und demselben im Hinblick auf seine langjährigen ersprießlichen Dienste die dankende Anerkennung ausgesprochen habe. Vizepräsident Direktor Dr. K a m e n í ě k trägt hierauf namens des Komitees den Entwurf der Konkurrensauschreibung zur Besetzung der Sekretärstelle vor. Der Entwurf wird genehmigt. Nach dem Berichte des Kurators Dr. F i s c h e l wird ein Gesuch um Bewilligung einer Landessubvention für eine überseeische Forschungsreise abgelehnt. Über Anregung des Kurators Schulrates R y p á ě k wird Kustos P a l l i a r d i ermächtigt, eine zum Kaufe angebotene Sammlung zu besichtigen. Weitere Berichte und Anträge des Kurators Direktor Dr. Š u j a n über eingelangte Subventionsgesuche werden gleichfalls genehmigt. Landesbibliothekar kaiserlicher Rat Dr. S c h r a m erstattet den Jahresbericht, welcher auch eine übersichtliche Darstellung der Übersiedlungsarbeiten und der Neueinrichtungen der Landesbibliothek enthält. Anknüpfend an den Bericht beantragt Vizepräsident Direktor Dr. K a m e n í ě k unter Hervorhebung der Verdienste, die sich kaiserlicher Rat Dr. S c h r a m um die zweckmäßige Neuaufstellung der Bibliothek erworben, in erster Linie ihm und auch dem Personal, welches bei dieser Arbeit eifrig mitwirkte, die dankende Anerkennung auszusprechen. Dieser Antrag wurde mit dem Zusatze des Kurators Dr. F i s c h e l, den Landesausschuß von dieser Anerkennung in Kenntnis zu setzen, einhellig angenommen. Nach Erörterung verschiedener Anregungen von seiten der Kuratoren Hofrat Dr. S c h o b e r und Schriftsteller W e l z l und des Vizepräsidenten Dr. K a m e n í ě k erklärte Bibliothekar Dr. S c h r a m, in einem später abzuhaltenden Vortrage die Aufgaben der Landesbibliothek ausführlich beleuchten zu wollen. An

Spenden für die Sammlungen wurden dankend entgegengenommen: von J. H o n s, Binder in Turas: 29 Kupfer- und 8 Silbermünzen und ein älteres Druckwerk; von Offizial J. S u s c h i t z k y eine Druckschrift. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder angenommen die Herren: J. B u r i a n, Redakteur, A. J e l l i n e k, k. k. Oberforstkommissär, H. N a v r á t i l, k. k. Professor, K. P i š t ě l á k, Jurist, Dr. K. W i n t e r, Advokaturkonzipient, sämtliche in Brünn, ferner F. D u l a, k. k. Professor, H. V á v r a, Gymnasialdirektor, beide in Prerau, und Dr. J. P o d p ě r a, k. k. Professor in Olmütz.

Kuratoriumssitzung am 3. Juni 1908.

An Spenden für die Sammlungen des Museums wurden mit dem Ausdrucke des Dankes entgegengenommen: vom Konservator E. D o m l u v i l, Professor i. R. in Wall.-Meseritsch: Mineralien; vom Kuratorstellvertreter Professor J. M a t z u r a: Versteinerungen. Die Anträge der Kuratoren: Schulrat R y p á č e k, es sei für den Ankauf einer Sammlung volkstümlicher Gegenstände ein Betrag von 200 Kronen zu bewilligen und des Realschuldirektors Dr. Š u j a n, der Landesauschuß sei um die Erfolgung der dem Bürgerschuldirektor P i s c h für die Anfertigung einer Karte des Hannagebietes nach den dort üblichen Trachten in Aussicht gestellten Subvention zu ersuchen, wurden einhellig angenommen. Kurator Dr. F i s c h e l lenkt die Aufmerksamkeit des Kuratoriums auf den auffälligen Zustand der kunsthistorisch interessanten Friedhofanlage in Střílek und wird nach seinem Antrage beschlossen, zunächst das fachliche Gutachten eines Architekten einzuholen. Kuratorstellvertreter Professor M a t z u r a berichtet über einige zum Kaufe angebotene photographische Aufnahmen mährischer Burgen und Bauernhäuser und regt ein systematisches Vorgehen bei der Aufnahme von Plänen typischer Bauernhäuser, nach dem Beispiele des österreichischen Ingenieurs- und Architektenvereines an. Dieser sowie der nachfolgende Bericht des Konservators G ö t z über die Errichtung des Wiener Phonogrammarchives wurden zur Kenntnis genommen und Konservator Götz ermächtigt, weitere Informationen behufs der eventuellen Errichtung eines Phonogrammsarchives im mährischen Landesmuseum einzuholen. Schließlich berichtete Kustos Dr. A b s o l o n über die Einrichtung der Räume für die zoologischen Sammlungen und legte die Pläne und Kostenanschläge für die Anschaffung von Schaukästen vor. Die Abhaltung der Vollversammlung wurde auf Sonntag

den 5. Juli um 10 Uhr vormittags anberaumt. Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: F. B e n e š, Redakteur, F. B e z d e k, Universitätshörer, E. B u r i a n, stud. geom., A. E r h a r t, Realschuldirektor, A. P a n e n k a, Jurist, sämtliche in Brünn, ferner J. Č i ž m á ř, Mag. pharm., in Moldauthein und A. S k a u n i c, Korrektor in Schimitz.

Kuratoriumssitzung am 27. Juni 1908.

Der Vorsitzende, Präsident, Hochschulprofessor R z e h a k, brachte zunächst mehrere interne Angelegenheiten zur Kenntnis der Versammlung. Hierauf wurden die von den Kuratoren: Dr. F i s c h e l, Realschuldirektor Dr. Š u j a n und Hochschulprofessor Dr. V a n d a s vorgetragene Berichte über mehrere an den Landesauschuß eingebrachte Gesuche um Subventionen für Studienreisen, ferner Berichte über den Austausch von Druckschriften und die geplante Errichtung eines landwirtschaftlichen Museums zur Kenntnis genommen und die Anträge der Berichterstatter genehmigt. Vizepräsident Gymnasialdirektor Dr. K a m e n í č e k berichtete namens des Komitees über die von Bewerbern um die erledigte Sekretärstelle eingebrachten Gesuche und wurde nach eingehender Erörterung nach Antrag des Berichterstatters beschlossen, den Landesauschuß zu ersuchen, er möge einen neuerlichen Konkurs ausschreiben und bis zur Besetzung der Sekretärstelle einen Konzeptsbeamten mit der Leitung des Sekretariates des Landesmuseums betrauen. An Spenden wurden mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes entgegengenommen vom korrespondierenden Mitgliede Hochschulprofessor Dr. J. J. J a h n: ein Exemplar *Carabus nitens* vom Rautenberg; vom Konservator Dr. M a r t i n K ř í ž, k. k. Notar in Steinitz: eine Druckschrift.

Vollversammlung am 5. Juli 1908.

Der Vorsitzende, Präsident Hochschulprofessor R z e h a k, begrüßte die Anwesenden und teilte mit, daß der Sekretär, Herr kaiserlicher Rat E. K o ř i s t k a, in dieser Vollversammlung zum letzten Male seine Funktion versieht, da er in den Ruhestand tritt. Der Vorsitzende dankt im Namen der mährischen Museumsgesellschaft dem scheidenden Sekretär, der durch Jahrzehnte sehr verdienstvoll gewirkt hat, und wünscht ihm einen langen, ungestörten Ruhestand. Der Vizepräsident Direktor Dr. K a m e n í č e k würdigte K o ř i s t k a s Verdienste um die Gesellschaft; seinem jederzeit konziliananten Wesen ist es haupt-

sächlich zu verdanken, daß beide Kurien in steter Eintracht gemeinsame Arbeit verrichtet haben. Redner beantragte, den Herrn kaiserlichen Rat K o ř i s t k a zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft zu ernennen. Kurator Schriftleiter W e l z l erklärte im Namen der deutschen Kurie, daß sich diese dem Antrage anschließe. Hierauf wurde der Antrag mit lebhaftem Beifalle einhellig angenommen. Kaiserlicher Rat K o ř i s t k a dankte für die ihm zuteil gewordene außerordentliche Auszeichnung sowie für das ihm seitens der Herren Präsidenten und Kuratoren geschenkte Wohlwollen und Vertrauen und wünschte der Gesellschaft das beste Gedeihen. Der Vorsitzende Präsident Professor R z e h a k widmete sodann dem dahingeschiedenen Ehrenmitgliede, Statthaltereivizepräsidenten Ritter v. J a n u s c h k a, einen warm empfundenen Nachruf, den die Anwesenden stehend anhörten. Der Tätigkeitsbericht der Mährischen Museumsgesellschaft und der Rechnungsabschluß für das Jahr 1907 wurden ohne Debatte genehmigt. Die Gesellschaft zählte mit Schluß des Jahres 720 Mitglieder und es konnte in allen ihren Sektionen und Abteilungen eine rege Tätigkeit wahrgenommen werden. Der Voranschlag pro 1909, welcher ein Erfordernis von 98.961 K und eine Bedeckung von 19.800 K, somit ein aus dem Landesfonds zu deckendes Defizit von 79.158 K aufweist, wurde ebenfalls ohne Debatte angenommen. Bezüglich der Neubesetzung der Sekretärstelle entspann sich eine längere Debatte. Die erste Ausschreibung war ohne Erfolg geblieben, es mußte daher die Stelle zum zweiten Male ausgeschrieben werden. Nachdem die Herren: Direktor Dr. K a m e n í č e k, Landesarchivar Dr. B r e t h o l z, Kurator Dr. F i s c h e l, Professor L í č k a und Kurator W e l z l in dieser Angelegenheit gesprochen hatten, wurde beschlossen, den Konkurstern bis Ende September zu verlängern. Der Vorsitzende beantwortete dann eine Anfrage des Direktors Herrn L. J a n á č e k betreffs Errichtung einer Phonogrammsammlung und einen Antrag des Fachlehrers E l g a r t, betreffend Vertretung der Belletristik und der Kunst unter den Konservatoren. Hierauf wurde die Versammlung geschlossen.

Kuratoriumssitzung am 7. Oktober 1908.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Hochschulprofessor A. R z e h a k, die Anwesenden herzlichst begrüßt hatte, widmete er dem verstorbenen Revisor der Museumsgesellschaft, Herrn Güterschätzmeister Josef E r l a c h e r, der schon zur Zeit der bestandenen Landwirtschaftsgesellschaft alljährlich die mühevollte Prüfung der Rechnungen in selbst-

losester Weise auf sich nahm, Worte warmen Gedenkens. Die Versammlung erhob sich zum Zeichen ihrer Trauer von den Sitzen. Unter den Einläufen, die hierauf zur Kenntnis gebracht wurden, wäre insbesondere eine Zuschrift zu erwähnen, mit welcher Herr Dr. A. Beer, Advokat in Brünn, bekannt gibt, daß Frau Adele Edle v. Teuber der Museumsgesellschaft ein Legat im Betrage von 400 Kronen hinterlassen hat, dessen Zinsen als Mitgliedsbeitrag der hochsinnigen Stifterin anzusehen sind, um ihr Andenken in der Museumsgesellschaft dauernd wach zu erhalten. Ferner gelangte durch die k. k. Statthalterei eine Einladung des Komitees in Wien zur Veranstaltung einer Ausstellung „Unser Kaiser“ an das Kuratorium, die zur Beteiligung des Museums an derselben aufforderte. Selbstverständlich entsprach das Kuratorium gerne dieser Aufforderung und wird die allerdings nicht gar zahlreichen im Besitze befindlichen Gegenstände, die in direkte Beziehung zur Person Seiner Majestät gebracht werden können, ausstellen. Vom Landesauschusse war ein Erlaß herabgelangt, mit welchem verordnet wurde, daß mit Rücksicht auf die durchgeführte räumliche Trennung der Landesbibliothek vom Museum vom 1. Jänner kommenden Jahres ab auch die Buchhaltung und Rechnungslegung beider Anstalten getrennt geführt werde. Der Landesauschuß teilte weiter mit, daß er beim Landtage den Antrag einbrachte, daß aus Anlaß des 60jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät als erste Rate für die einheitliche Lösung des Projektes einer würdigen Unterbringung des Landesmuseums und der Landesgalerie der Betrag von 50.000 Kronen gewidmet werde. Die Versammlung nahm diesen Entschluß des Landesauschusses selbstverständlich mit lebhaftem Beifalle und aufrichtigem Danke auf. Als wichtigster Punkt stand auf der Tagesordnung die Besetzung der erledigten Sekretärstelle. Ein zur Überprüfung der eingelangten Gesuche eingesetztes Komitee erstattete durch seinen Wortführer, Herrn Vizepräsidenten Dr. Fr. Kameníček, einen eingehenden Bericht und einen Ternovorschlag, zu dem er nach gewissenhaftester Prüfung jedes einzelnen Gesuches gelangt war. Nach längerer Debatte einigte sich das Kuratorium, den vom Komitee gemachten Ternavorschlag dem Landesauschusse als Besetzungsvorschlag zu überreichen. Der Herr Präsident Professor A. Rzehak begründete nun den Antrag auf Trennung der Geschäfte der Hausverwaltung von denen des Sekretariates und Bestellung eines selbständigen Hausverwalters. Vom Herrn Vizepräsidenten Dr. Kameníček kräftigst unterstützt, gelangte dieser Antrag zur Annahme. Direktor Dr. Kameníček trug hierauf einige Anträge

auf eine zweckmäßigere Einleitung wissenschaftlicher Arbeiten und Ökonomie im Museum vor, zu deren eingehender Prüfung eine besondere Kommission gewählt wurde, die in kürzester Zeit bestimmte Anträge zu stellen haben wird. Zahlreiche Gutachten, die mittlerweile über Aufforderung des Landesausschusses abgegeben worden waren, wurden von den einzelnen Referenten dem Kuratorium zur Kenntnis gebracht und eingehend begründet. Spenden waren dem Museum gewidmet worden: vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, von Herrn K. Buchta, Hausbesitzer in Brünn, vom Konservator Herrn Obergeometer Burghauser in Brünn, vom Kurator Herrn Landtagsabgeordneten Dr. A. Fischel in Brünn, vom Kurator Professor E. Bayer in Brünn, vom korrespondierenden Mitgliede Herrn Hochschulprofessor Dr. J. Jahn in Brünn, vom Lehrerklub für Naturkunde in Brünn, von Herrn kaiserlichen Rat Sekretär a. D. E. Kořistka in Prag, von Herrn Med. Dr. R. Pollak in Brünn durch gütige Vermittlung des Herrn Redakteurs A. Weiß, vom Hörer der technischen Hochschule Šindýlek durch Vermittlung des Herrn Professor Dr. Jahn, von J. Stegmann Söhne, Metallwarenfabrik in Budweis, von Herrn Oberlehrer J. Trubáček in Namiest, von Herrn Bürgerschuldirektor Th. Wránitzky in Trebistch und Herrn K. Žemlík in Malomierschitz. Als Mitglieder der Museumsgesellschaft wurden aufgenommen: A. Back, Beamter, Fräulein A. Bloch, Private, J. Čáha, k. k. Finanzkonzipist, V. Dobiáš, Landesoffizial, A. Dreßler, Stadtrat, F. Eberhard, Oberinspektor, F. Horáček, k. k. Finanzkommissär, E. Edle v. Jedina, Lehramtskandidatin, K. Kaspar, Landesakzessist, K. Klimesch, Landesrechnungsrat, Dr. Mandl, k. k. Postkonzeptspraktikant, A. Pešek, Hochschüler, Fräulein Dr. M. Röslér, Lyzeallehrerin, J. Šabacký, k. k. Finanzkommissär, F. Sander, Hochschüler, J. Šefčák, Rechnungsrat, sämtliche in Brünn, ferner J. Rund, Assekuranzbeamter in Sebrowitz und Med. Dr. J. Smyčka, Stadtarzt in Littau.

Kuratoriumssitzung am 18. November 1908.

In derselben teilt der Vorsitzende, Herr Hochschulprofessor A. Rzehak, mit, daß er sich erlaubt habe, im Namen der Gesellschaft das verdienstvolle Ehrenmitglied der Gesellschaft, den stets werktätigen Förderer der Kunstsammlungen des Landesmuseums Seine Durchlaucht den regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein zu seinem 50jährigen Regierungsjubiläum zu beglückwünschen.

Eine Zuschrift des Herrn Direktors Dr. F. Š u j a n enthält leider dessen Resignation als Kurator der Museumsgesellschaft. Sein Scheiden ruft lebhaftes Bedauern hervor, da er sich nicht nur durch sein neunjähriges Wirken als Kurator, insbesondere als Redakteur der Zeitschrift, unvergängliche Verdienste um die Gesellschaft, sondern auch durch sein freundliches Entgegenkommen gegen jedermann und seine Kollegialität allgemeine Sympathien erworben hat. Der Deutsche Verein für die Geschichte Mährens und Schlesiens gibt bekannt, daß sein langjähriger Vertreter in der Museumsgesellschaft, Herr Professor E. P i r c h a n, sein Ehrenamt zurückgelegt hat und an seiner Stelle Herr Viktor S u c h a n e k Edler v. H a s s e n a u mit der Vertretung des Vereines betraut wurde. Der Vorsitzende spricht Herrn Professor P i r c h a n, der schon zu Zeiten der alten Museumssektion eine maßgebende Stimme in der Kunstabteilung führte, für seine vieljährige, verdienstvolle Tätigkeit den wärmsten Dank des Kuratoriums aus. Er begrüßt den in der Sitzung erschienenen Herrn v. S u c h a n e k und lädt ihn zu erfolgreicher Betätigung ein. An Geschenken für die Sammlungen des Museums liefen ein: von der hohen Statthalterei die Türfüllungen und Supraports des ehemaligen Landtagssaales im Statthaltereigebäude; von Kustos Dr. A p f e l b e c k in Serajewo: eine Suite balkanischer Insekten; von J. K a u f m a n n in Mähr.-Kromau: eine prähistorische Pfeilspitze; vom Redakteur F. K r e t z in Ung.-Hradisch: ein geschriebenes Kanziional aus dem Jahre 1736; von Dr. B. K u č e r a, Arzt in Brünn: eine Suite fossiler Knochen und paläolithischer Werkzeuge. Das Kuratorium votierte den Spendern den wärmsten Dank. Zu eingehender Beratung gaben die vom Vizepräsidenten Direktor Dr. K a m e n í č e k in der Oktobersitzung gestellten Anträge Anlaß. Herr Vizepräsident Dr. K a m e n í č e k besprach die von einer hierzu eingesetzten Kommission durchberatenen Punkte seiner Anträge und gibt Aufklärungen insbesondere über jene strittigen Paragraphe, über die in der Kommission keine Einigung erzielt werden konnte. Schließlich werden die Instruktion für den Hausverwalter, die Vorschläge betreffs eines Bibliotheksrates und die Vorlage für die Verwaltung der Museumssammlungen und der Bibliothek en bloc angenommen mit Ausnahme des Absatzes 3 betreffend die Honorierung der Vorstände der Abteilungen, der in suspenso gelassen wurde, bis eine eventuelle Änderung der Statuten seine Durchführung ermöglicht. Ein wichtiger Antrag ging vom Konservator Herrn Direktor J a n á č e k aus. Derselbe regte an, den Landtag zu veranlassen, ähnliche Unterstützungen, wie er sie bereits mährischen Literaten, Malern und

Bildhauern gewährt, auch Musikern zur Drucklegung ihrer Kompositionen zu gewähren. Die Ausführungen des Herrn Direktors J a n á č e k fanden allseitige Zustimmung und wurde vereinbart, sobald die mährischen Kompositeure sich organisiert und in gemeinsamer Eingabe eine entsprechende Subvention vom Landtag erbeten haben, dieses Ansuchen auf das kräftigste zu unterstützen. Hierauf folgten Referate über Zuschriften, die vom hohen Landesausschusse zur Begutachtung übermittelt wurden. Zu Konservatoren der Museumsgesellschaft wurden ernannt: E. K r á l í k, k. k. Gewerbeschulprofessor und Architekt, J. Š í m a, k. k. Gewerbeschulprofessor, Architekt und Maler, beide in Brünn, sowie Karl M. T h u m a, akademischer Maler in Eisgrub. Schließlich wurden die folgenden Herren und Damen als Gesellschaftsmitglieder aufgenommen: A. B o č e k, Hypothekenbankoffizial, L. C h r o m e k, k. k. Postassistent, Dr. J. D v o ř á k, Advokaturskandidat, W. F a n d e r l i k, Landesvizesekretär, F. G a b r i e l, Landesratsgattin, Dr. F. H o d á č, Advokaturskandidat, Dr. L. J a n í k, Landesvizesekretär, Dr. H. J a r n í k, Amanuensis der Landesbibliothek, Dr. J. K a s e l, Advokaturskandidat, Dr. B. K u č e r a, Spezialarzt, K. M í š a, Ingenieur, Dr. J. N o v á k, Assistent der Pflanzenkulturstation, A. P i t t l, Ökonomiebeamter, N. P u č a n, Mechaniker, J. S c h m i d t, Realschulprofessor, K. S k ř e p s k ý, Hochschüler, Dr. S. S p i t z e r, k. k. Statthaltereirat, JUC. B. S t e i f, Dr. J. S t r á n s k ý, Advokaturskandidat, Dr. F. K. S t u d n i č k a, Hochschuldozent, JUC. E. S u b a k, K. U l l m a n n, Bankbeamter, sämtliche in Brünn; ferner E. K o u b e k, Katechet, K. M á c a l, Lehrer, J. M r k o s, Lehrer, E. N a v r á t i l, Fachlehrer, F. Ř e z a n i n a, Fachlehrer, Dr. J. Š m í d, Arzt, M. T r k a n, Fachlehrerin, F. V y h n á č e k, Lehrer, F. Z o u n e k, Fachlehrer, sämtliche in Schimitz; H. E i s l e r, Fabrikbeamter in Königfeld, und E. S y n e k, Lehrer in Holubitz.

Kuratoriumssitzung am 7. Dezember 1908.

Nachdem der Vorsitzende, Herr Hochschulprofessor A. R z e h a k, den zum erstenmale erschienenen, neu ernannten Konservator Herrn Professor Š í m a freundlichst begrüßt hatte, brachte er den Dank, den Seine Durchlaucht der regierende Fürst Johann von und zu Liechtenstein auf die Gratulation der Gesellschaft hin übermittelte, dem Kuratorium zur Kenntnis. Die in der vorigen Sitzung angenommenen Instruktionen für die Buchhaltung und Verrechnung in den einzelnen Abteilungen beschließt das Kuratorium an die den Ab-

teilungen vorstehenden Beamten als Erlaß gelangen zu lassen. Die Vollversammlung des heurigen Jahres, in der die Neuwahl des Kuratoriums für die nächste dreijährige Funktionsperiode vorzunehmen ist, wird für Sonntag den 27. Dezember festgesetzt. Die Versammlung wird im Saale des mährischen Landeskulturrates, Ratwitplatz 5, stattfinden. Herr Vizepräsident Dr. K a m e n í ě k berichtete über eine Anfrage des Landesausschusses, die Anbringung zweier Tafeln betreffend, auf welchen der Landtagsbeschluß vom 20. Jänner 1849 verzeichnet steht, mit welchem „Der mährische Landtag, das Andenken an Kaiser Josef II. ehrend, den Augarten als Nationaldenkmal erklärt“. Die beiden Blechtafeln, jedwedes künstlerischen Schmuckes entbehrend, können wohl nur an dem Orte, auf welchen sich die Aufschrift bezieht, also im Augarten selbst, passend angebracht werden. Der geeignetste Punkt hierfür wäre nach Ansicht des Herrn Berichterstatters der Eingang in der Schmerlingstraße. Das Kuratorium beschloß, in diesem Sinne einen Bericht an den Landesauschuß gelangen zu lassen. Herr Kurator S c h i r m e i s e n berichtet über ein eingelangtes Anbot zum Ankaufe einer Suite neuentdeckter mährischer Mineralien. Mit Rücksicht darauf, daß die für das heurige Jahr zur Verfügung gestandenen Mittel bereits gänzlich aufgebraucht sind, stellt der Herr Referent den Antrag, das Kuratorium möge den Besitzer dieser Suite ersuchen, mit dem Verkaufe bis zum nächsten Jahre zuzuwarten, wo es dem Landesmuseum gewiß möglich sein wird, auf das Anbot einzugehen. Herr Kurator S c h i r m e i s e n richtet weiter eine Anfrage an das Präsidium, warum in diesem Jahre die Ausschreibung der Unterstützungen für Literaten durch den Landesauschuß unterblieben ist. Diese Anfrage führt zu einer lebhaften Debatte, an der sich insbesondere Herr Kurator W e l z l beteiligt. Der Herr Präsident weist darauf hin, daß in dieser Angelegenheit dem Kuratorium ja gar keine Ingerenz zustehe. Die Mehrzahl der Kuratoren stimmte dieser Ansicht zu und es unterbleibt deshalb die beantragte Anfrage an den Landesauschuß in dieser Angelegenheit. An Geschenken liefen ein: von Frau H. E r l a c h e r in Brünn: eine Photographie des Schlosses Křetin; von Herrn Bergingenieur F. K r e t s c h m e r in Sternberg seine letzte Publikation über die Petrographie und Geologie der Umgebung von Mährisch-Schönberg; vom Herrn Konservator F. L i p k a in Boskowitz: zehn photographische Aufnahmen mährischer Burgen; von Herrn Musikprofessor R. S t r e i t: die Partituren von dreien seiner Kompositionen. Das Kuratorium dankte wärmstens den Spendern für die Förderung der Museumssammlungen. Als Mitglieder

der Museumsgesellschaft wurden aufgenommen die Herren: R. Boubela, Redakteur, Dr. J. Budínský, Landtagsabgeordneter und Advokat, Med. Dr. Fr. Čech, Zahnarzt, Fr. Čermák, Beamter der Bank „Slavia“, E. Cvrkal, k. k. Postassistent, K. Cyphely, Redakteur, L. Donat, k. k. Postoffizial, J. Dýma, Redakteur, K. Fleischlinger, k. k. Postamtspraktikant, H. Hartmann, k. k. Postassistent, Al. Hort, Privatier, H. Karmasin, Official der Arbeiterunfallversicherungsanstalt, Dr. J. Kučera, Advokaturkandidat, J. Pilat, k. k. Postassistent, Dr. K. Prokeš, Advokaturkandidat, G. Trenz, Buchhalter und Dr. J. Tuček, Advokaturkandidat, sämtliche in Brünn. Nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten war die Tagesordnung erschöpft und Herr Präsident Professor Rzehak schloß die Sitzung.

Vollversammlung am 27. Dezember 1908.

Der Vorsitzende, Herr Präsident Hochschulprofessor A. Rzehak, begrüßte die Anwesenden und nominierte als Verifikatoren des Protokolles Herrn Kontrollor Raab und Herrn Oberlandesgerichtsrat Boubela. Von der Verlesung des Protokolles über die letzte Vollversammlung wurde mit Zustimmung der Versammelten abgesehen. Vor der Wahl erbat sich Herr Hochschulprofessor Dr. Vandas das Wort, um den Antrag zu stellen, die Vollversammlung möge die Wahl, eventuell nur die der tschechischen Kurie, vertagen. Er begründete seinen Antrag damit, daß nicht nur die Vorberatung, in der die Kandidatenliste aufgestellt wurde, in einem Lokale stattfand, in dem auch Leute, die der Museumsgesellschaft als Mitglieder nicht angehörten, anwesend waren, sondern auch für diese in jener Vollversammlung aufgestellte Kandidatenliste im geheimen, insbesondere durch einen dem Kuratorium unterstellten Beamten, agitiert wurde. Hierüber entspann sich eine längere Debatte, in welcher Herr Dr. Koželuh beantragte, über den Antrag des Herrn Professors Vandas zur Tagesordnung überzugehen. Herr kaiserlicher Rat Máša wies darauf hin, daß jedesmal vor den Wahlen Vorberatungen in gleicher Weise und in demselben Lokale stattfanden, wie diesmal. Herr Gewerbeschulprofessor Váša und Herr Hochschulprofessor Novák befürworteten den Antrag auf Vertagung der Wahl. An der Wechselrede beteiligten sich weiter: Rechnungsrat Šefčák, Direktor Dr. Kameníček, Dr. Fischel, Professor Dr. Jahn und Kustos Dr. Absolon. Der Antrag des Professors Vandas wurde mit großer Mehrheit

abgelehnt und hierauf statutenmäßig die Wahl für die nächste dreijährige Funktionsperiode vorgenommen. Die deutsche Kurie wählte zu Kuratoren die Herren: Landtagsabgeordneter Dr. Alfred F i s c h e l, Professor Dr. Ottokar L e n e c z e k, Professor Anton R z e h a k, Fachlehrer Karl S c h i r m e i s e n und Schriftleiter Hans W e l z l; zu Ersatzmännern: Professor Josef M a t z u r a und Kontrollor Adolf R a a b; zum Revisor: Oberoffizial Heinrich P r o k u p e k. Für die tschechische Kurie wurden zu Kuratoren gewählt die Herren: Professor Emil B a y e r, Professor Dr. Franz D v o r s k ý, Sanitätsrat Med. Dr. Anton F l e i s c h e r, Direktor Dr. K a m e n í ě k und Schulrat Franz J. R y p á ě k; zu Ersatzmännern: Professor Dr. Johann K o u t n ý und Professor Josef Š í m a; zum Revisor: Kaiserlicher Rat Johann M á š a. Außerdem sitzen im Kuratorium die vom Landtage gewählten Vertreter, und zwar für die deutsche Kurie: Realitätbesitzer Edmund L a s e k e r und Schulrat Emil S o f f é, für die tschechische Kurie Professor Dr. Jaroslav J. J a h n und Konsistorialrat Professor Josef K a š p a r, sowie die Vertreter des Ministeriums für Kultus und Unterricht: Hofrat Dr. Karl S c h o b e r (für die deutsche Kurie) und Landesschulinspektor Alois V l k (für die tschechische Kurie). — Während des Skrutiniums dankte Professor Dr. J a h n unter Beifall der Vollversammlung dem zurücktretenden Kuratorium, insbesondere Herrn Präsidenten Professor R z e h a k und Vizepräsidenten Direktor Dr. K a m e n í ě k, sowie den austretenden Kuratoren Dr. D o l a n s k ý, Direktor Dr. Š u j a n und Professor V a n d a s. Archivsdirektor Dr. B r e t h o l z dankte für die deutsche Kurie. Präsident Professor R z e h a k dankte im Namen des Kuratoriums für die freundliche Anerkennung. Sofort nach Schluß der Vollversammlung fand die Konstituierung des neugewählten Kuratoriums statt; es wurden Gymnasialdirektor und Hochschulprofessor Dr. K a m e n í ě k zum Präsidenten, Hochschulprofessor Anton R z e h a k zum Vizepräsidenten gewählt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte für das Jahr 1908 1-16](#)